

# Workshops

## • Gemeinde als Gegenkultur

Referenten: Dennis Meier u. Edgar Voltmer

Wo: Slawische Gemeinde  
(Eingang Ecke Helene-Lange-Str.)

Die Adventgemeinde begann als Gegenkultur. Der Glaube an die nahe Wiederkunft Jesu, gesunder Lebensstil, gute Erziehung, das Engagement zur Abschaffung von Sklaverei und Einführung des Frauenwahlrechts waren einige dieser "Gegenwerte". Gibt es heute noch eine adventistische Gegenkultur? Sollte es sie geben? Diesen Fragen wollen wir im Plenum und in Gruppenarbeiten nachgehen.

## • Kunst und Kirche

Referent: Heinz Ottschoffsky

Wo: Kleiner Saal

Dass Kunst im Gemeindeleben eine große Rolle spielt, ist unbestritten - wenn wir dabei an Musik denken. Woher aber kommt das Desinteresse gegenüber der bildenden Kunst in vielen Gemeinden? Wie könnte das Desinteresse überwunden und die Kunst insgesamt für das religiöse Leben fruchtbar gemacht werden?

## • Adventistische Jugendliche besser verstehen lernen

Referent: Bert Seefeld, Michael Brunotte

Wo: Großer Saal

Adventistische Jugendliche wachsen in einer postmodernen Kultur auf. Das verändert ihr Denken und ihre Herangehensweise an Glauben. Die Jugendumfrage „Valuegenesis Europa“ unter adventistischen Jugendlichen in Deutschland (Winter 2006) gibt einige Denkanstöße, führt zu schwierigen Fragen, hilft aber auch Jugendliche in ihrer Lebenswelt besser zu verstehen.

## • Gemeinde fit für die Zukunft

Referent: Wilfried Schulz und Joachim Lang

Wo: Sitzungsraum, Grindeldruck

Entwickeln eines Gemeindekonzepts. Wachsen durch Qualitätsverbesserung. Aus Schwächen stärken machen.

## • Kommunikation in der Gemeinde: Gewaltfrei?!

Urte Sebastian

Wo: Vereinigungsbüro

Wenn wir erkennen, dass Konflikte ein wichtiges Signal sind, dass etwas nicht stimmt und verändert werden muss, bieten sie die Chance zur Entwicklung und Verbesserung der Beziehung. Als entscheidend erweist sich die Frage, wie wir einen Konflikt zur Kenntnis nehmen und bearbeiten. Dazu brauchen wir eine gewaltfreie Sprache.

Maximale Teilnehmerzahl: 20

## • The Foreigner in the Eyes of Jesus: Bible Study about Luke 10,25-37

Referent: Pastor Peter Knuth (lutheran)

Wo: TAZ (Ecke Helene-Lange-Str.)

"Who is my neighbor?" Jesus answers this question by telling the story of the Good Samaritan, the rescuing foreigner. Facing the challenges of multi- and crosscultural problems in our church and lives as well as the everyday-problems of our immigrant church members we will once again hear the story and try to explore its meaning for our current situation. Here is someone – the Good Samaritan – who has set a standard ever since Jesus related this parable to his audience. This workshop will be held in english.

## • Christlich Erziehen

Referenten: Susanne Irrgang und Wolfgang Schreer

Wo: JUZ

Dieser Workshop ist für alle, die erlebt haben, dass allein die gute Absicht noch keine Garantie für eine gesunde Entwicklung des Kindes ist.

Jugend - Workshop

**STAND**  
Wikipedia: Statist - Ein Statist ist eine Person, die nicht eigenmächtig oder individuell handelt. Der Statist steht am Rande bzw. im Hintergrund des Geschehens und greift nicht in das eigentliche Geschehen ein.

**sein**

**STA**dt Gottesdienst  
der Hamburger Adventgemeinden



GEMEINSCHAFT DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

**oder**  
Wikipedia: Standard - Ein Standard ist eine vergleichsweise einheitliche / vereinheitlichte, weithin anerkannte und auch meist angewandte (oder zumindest angestrebte) Art und Weise, etwas herzustellen oder durchzuführen, die sich gegenüber anderen Arten und Weisen durchgesetzt hat.

**STANDARDS**  
**setzen?**

10 - 17 Uhr  
**9. Juni 2007**  
Gottesdienst im Grindelkino mit Heinz Ottschoffsky

Kino

Kino  
Saal 1

Kino  
Saal 1

Kino  
Saal 1

# PROGRAMM

## Vormittag

Ort: Grindelkino, Grindelberg 7a

Beginn: 9.30 Uhr Bläseruff vor dem Kino

10.00 Uhr Gottesdienstbeginn  
Saal 1

- Anbetung
- Podiumsdiskussion
- Predigtgottesdienst

Predigt: H. Ottschoffsky

## Vormittag - Jugend

Ort: Gemeinde Grindelberg

Beginn: 10.00 Uhr Advent-Gottesdienst  
Großer Saal

Predigt: H. B. Seefeldt



## Vormittag - Kinder

Kinderbetreuung  
findet für alle Gruppen von 10-12 Uhr statt:

0 - 4 Jahre: Alter Kindergarten (s. Skizze)

5 - 7 Jahre: Kindergarten (s. Skizze)

8 - 12 Jahre: JUZ (s. Skizze)

## Mittag

Ort: Gemeinde Grindelberg

Beginn: 12.30 Uhr Mittagessen  
(Suppe wird gereicht)  
Bei schönem Wetter im Betriebshof,  
sonst im kleinen Saal (Foyer)

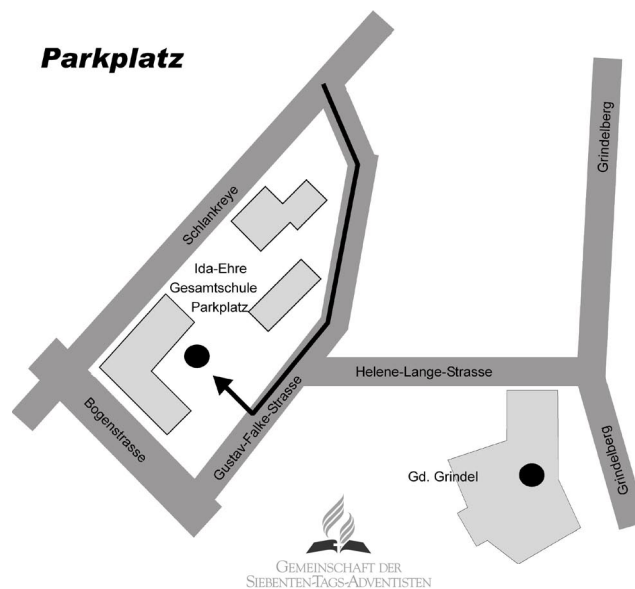
## nach dem Mittag

Ort: Gemeinde Grindelberg

Beginn: 14.00 Uhr Workshops  
(s. Rückseite)

15.30 Uhr Konzert  
Paul Gerhardt, ein Sänger Gottes  
Chor und Bläser der Hamburger  
Adventgemeinden, Großer Saal

16.15 Uhr Kuchenbuffet  
bei schönem Wetter im Betriebshof.  
Für das Kuchenbuffet sind wir auf  
Kuchen von Euch angewiesen!



## Informationen

- **Ansprechpartner:** für alle Belange vor Ort  
Dennis Meier (0163-7397560), bzw Saalordner
- **Behinderte:** Grindelkino: Behindertentoilette vorhanden  
Rampe zum Kino 1 von der Bogenallee  
(nicht Bogenstr.) vorhanden, nur ein Rollstuhlplatz im Kino!  
Grindelberg: unser Haus ist leider nicht behindertengerecht.  
Bitte vorher anmelden, wir geben jede mögliche Hilfe.
- **Babys:** ein ausklappbarer Wickeltisch befindet sich im  
Kinderraum neben dem Großen Saal in der  
Gemeinde Grindelberg
- **Liederbuch:** Liederbücher brauchen nicht mitgebracht  
zu werden.
- **Sammlung:** mit dem Erlös der Sammlung möchten wir  
die Kosten für diese Veranstaltung decken
- **Dank:** Wir danken dem Grindelkino für die gute Zusammen-  
arbeit und allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern,  
ohne die dieses Erlebnis nicht möglich wäre  
*Ihr seid die Gemeinde!*
- **Parken:** Wir haben die Genehmigung, auf dem Schulhof der  
Ida Ehre Gesamtschule zu parken, die von der  
Gustav-Falke-Strasse aus erreichbar ist (s. Skizze)
- **Öffentlicher Nahverkehr:** U-Bahnhaltestelle Hoheluftbrücke,  
dann ca. 500m die Straße Grindelberg südlich laufen  
Rechts die Gemeinde, ca. 100m weiter das Kino  
Bus Linie 5, Haltestelle Bezirksamt Eimsbüttel,  
Kino in Sichtweite

## Wo ist Was am Grindel?

